

# Gemeindeversammlungsinformation

Mitteilungen zur Gretzenbacher Gemeindeversammlung  
vom 20. Dezember 2004, 20.00 Uhr, Turnhalle 57



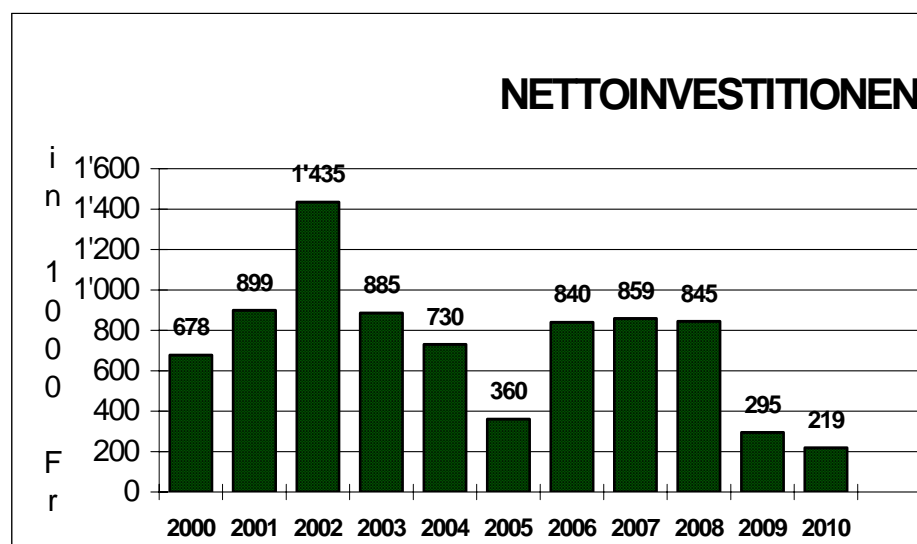
## Voranschlag und Finanzplan in Stichworten und Kennzahlen

Der Voranschlag 2005 schliesst mit einem knappen Aufwandüberschuss von Fr. 49'050 ab. Bei Abschreibungen von insgesamt Fr. 546'290 resultiert ein erfreulicher Cash Flow von Fr. 497'240 oder 8,5% vom Netto-Steuerertrag von 5,84 mio. Franken. Die relativ tiefen Netto-Investitionen von Fr. 360'106 ergeben einen Finanzierungsüberschuss von Fr. 137'134 oder 138,1%, was eine Senkung der Pro-Kopf-Verschuldung auf Fr. 1'504 zur Folge hat.

Der vorliegende Finanzplan rechnet bei gleichbleibendem Steuerfuss zwar mit leichten Aufwandüberschüssen, zeigt aber weiterhin vertretbare Cash-Flow-Raten zwischen 8% bis 9%. Die Abschreibungen werden mit durchschnittlich 10% berücksichtigt. Der relativ hohe Investitionsbedarf bewirkt in den nächsten Jahren einen zusätzlichen Finanzbedarf von knapp 1 mio. Franken, reduziert sich in der Folge allerdings wieder und zeigt am Ende der Planperiode eine Netto-Verschuldung von 4,2 mio. gegenüber heute 3,8 mio. Franken.

Die Pro-Kopf-Verschuldung steigt bis ins Jahr 2010 von heute Fr. 1'575 auf Fr. 1'639 nur unwesentlich an. Damit zeigt sich auch mittelfristig ein gesunder Finanzhaushalt, der aber durch einen zwischenzeitlichen Finanzbedarf von rund 1 mio. Franken aufgrund von Investitionen im Bereich der Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser geprägt ist. Trotzdem bleibt der Kapitaldienst- und Zinsbelastungsanteil weiterhin tragbar.

Diese Pläne und Zahlen basieren auf den bisherigen Grundlagen. Es ist also weder ein Verkauf der EGS noch ein Rückkauf des Stromnetzes berücksichtigt. Selbstverständlich wird die entsprechende Entscheidung der Gemeindeversammlung wesentliche Auswirkungen auf die künftige Finanzplanung haben.



*Sehr geehrte Stimmbürgerinnen  
und Stimmbürger*

*Zur Rechnungsgemeindeversammlung dieses Jahres verteilte der Gemeinderat erstmals eine Botschaft. Positive Reaktionen zeigen, dass eine solche Kurzzusammenfassung der Gemeindeversammlungs geschäfte offenbar einem Bedürfnis entspricht.*

*Sie erhalten hier die zweite Auflage des Informationsblattes. Dürfen wir hoffen, Sie damit zusätzlich zum Besuch der Gemeindeversammlung ermuntern zu können?*

*An der kommenden Gemeindeversammlung wird auch über den Rückkauf des Stromnetzes entschieden. Ein Geschäft von grösster finanzieller Tragweite für die Gemeindefinanzen. Umso wichtiger ist Ihre Teilnahme an der Versammlung!*

*Vertiefte Informationen zu einzelnen Geschäften bieten Ihnen die Presseberichte aus dem Gemeinderat. Sie finden Sie auf unserer Homepage unter «Behörden/Gemeinderatsitzung». Auf der ersten Seite unserer Website «[www.gretzenbach.ch](http://www.gretzenbach.ch)» können Sie auch aktuelle Dokumente zur Gemeindeversammlung abrufen.*

*Sollten Sie weitere Fragen oder Anliegen haben, so wenden Sie sich an mich. Ich werde gerne versuchen, sie zu beantworten oder Ihnen weiterzuhelfen.*

*Freundliche Grüsse  
Hanspeter Jeseneg  
Gemeindepräsident*

*Email: [h.jeseneg@gretzenbach.ch](mailto:h.jeseneg@gretzenbach.ch)  
Telefon 062 849 17 62*

## EGS-Verkauf

Als Folge der Ablehnung des EGS-Verkaufs an der Urne beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, das Gretzenbacher Stromnetz zurückzukaufen. Damit die eigene Stromversorgung funktionieren kann, braucht es zusätzliche Investitionen. Nach verschiedenen Schätzungen sollte der Gesamtkredit dafür höchstens 6,5 Millionen Franken betragen.

## Reglemente

Das neue **Flurreglement** regelt die Benützung, den Unterhalt und die Erneuerung sämtlicher der landwirtschaftlichen Nutzung dienenden und der Einwohnergemeinde gehörenden Fluranlagen ausserhalb des Baugebietes. Das sind Wege und Brücken (Flurwegnetz) und Entwässerungsanlagen.

Jeweils auf eine neue Amtsperiode hin wird die **Dienst- und Gehaltsordnung** revidiert. Damit sollen Interessenten für ein Gemeindeamt wissen, mit welcher Entschädigung sie rechnen können. Zudem sind immer wieder Anpassungen nötig, wenn die Gemeinde zeitgemässe Anstellungsbedingungen bieten will.

## Sozialwesen

Der 1998 als 50 Prozent Stelle geschaffene Sozialdienst hat sich bewährt. Bereits im Jahre 2000 musste der Gemeinderat aber ein Zusatzpensum von 20 Prozent bewilligen. Den Veränderungen im Aufgabenbereich und der Zunahme der komplexen Fälle soll jetzt die Festsetzung auf 80 Stellenprozente Rechnung tragen.

Die bisherige Zusammenarbeit mit Eppenber-Wöschnau soll in einem neuen Vertrag geregelt und mit separaten 20 Stellenprozente verknüpft werden.

## Projekt Jugendarbeit

Das gemeinsame Konzept von Niedergösgen, Schönenwerd, Eppenber-Wöschnau, Gretzenbach und Däniken hat zum Ziel, die Jugendlichen besser in die Öffentlichkeit einzubinden. Aktivitäten und Lokalitäten für Jugendliche würden dazu beitragen, dass sie ihre eigene Kultur ohne Konflikte mit den Erwachsenen ausleben können.

Um dies zu erreichen braucht es Fachpersonen im Jugendbereich, welche von Fachkommissionen angestellt und geführt werden. Sie dienen andererseits den Behörden und der Einwohnerschaft als Kontaktstelle für Anliegen und Probleme mit Jugendlichen.

Das Konzept soll helfen, dass Jugendliche und Erwachsene zu einem zeitgemässen Dialog finden: Miteinander statt gegeneinander.

## Wasserversorgung

In diesen Jahr erfolgte der Bau der ersten Etappe neue Wasserleitung Lochhofstrasse ab Fussweg Oelihofstrasse bis Liegenschaft Lochhofstrasse Nr. 7.

Die Gebäudeversicherung verlangt nun bis 2005 eine weitere Ausbautetappe für den vorgesehenen Ringschluss Oelihof - Hegackerstrasse. Das soll jetzt mit dem Projekt einer 150 m langen Leitung ab Lochhofstrasse Nr. 7 bis zur Dössihubel-/Oelihofstrasse geschehen.

## Steuersätze

Der Gemeindesteuerbezug soll bei 120 Prozent für natürliche Personen und 150 Prozent für juristische Personen bleiben.

Lehnt die Versammlung den Stromnetzrückkauf ab (d.h. Verkauf mit EGS an AVAG), würde eine Steuersenkung auf 112 bzw. 142 Prozent beantragt.

## Traktandenliste

1. Mitteilungen
2. Flurreglement
3. Sozialwesen
- 3.1 Aufstockung Pensum Sozialstelle von 50 % auf 80 %
- 3.2 Neue Vereinbarung mit Eppenber-Wöschnau zum Führen der Sozialstelle, verbunden mit einem 20 Prozent Pensum
4. Dienst- und Gehaltsordnung / Teilrevision
5. Finanzplanung 2006-2010
6. EGS Verkauf
- 6.1 Rückkauf Gemeindenetz von der EGS und Massnahmen für einen eigenen Netzbetrieb / Kreditbegehren Fr. 6'500'000.--
- 6.2 *Eventuell bei Ablehnung des Rückkaufkredites unter 6.1* Delegation der Kompetenz zur Ausarbeitung des definitiven Konzessionsvertrages an den Gemeinderat
7. Projekt Offene Jugendarbeit Niederamt
- 7.1 Genehmigung des Projektes für die Dauer vom 1.5.2005 bis 30.4.2008
- 7.2 Schaffung einer 100 Prozent Stelle für die Dauer der Projektphase
- 7.3 Genehmigung des Gesamtkredites von Fr. 375'625.-- für die Dauer der Projektphase mit einem Kostenverteiler unter den Trärgemeinden nach Einwohnerzahl
- 7.4 Kompetenzdelegation an den Gemeinderat zur Regelung der Verantwortlichkeiten der regionalen Trägerschaft
8. Wasserversorgung / Ringschluss Hegacker, Verpflichtungskredit Fr. 120'000.--
9. Voranschlag 2005
- 9.1 Festsetzung Hundesteuer
- 9.2 Festsetzung Gemeindesteuer (je nach Ausgang EGS-Abstimmung) und Feuerwehersatzabgabe
- 9.3 Genehmigung Voranschlag
10. Verschiedenes

13122004-BE